

Abb. 2. *Amblytylus luridus* Hob.

a = Kopf und Pronotum des ♂ von oben, b = dasselbe vom ♀, c = Kopf des ♂ von links, d = Fühler des ♂, e = Fühler des ♀, f = Klaue des Hinterfußes von außen, g = rechtes Paramer von oben, h = Vesika von rechts.

zum Teil braun. Beine hell, mit heller Behaarung. Dornen der Schienen hellbraun. 1. und 2. Tarsenglied hell, das 3. schwarz. Klauen (Fig. 2f) kräftig, gleichmäßig gekrümmt. Haftlappchen breit, viel länger als seine Entfernung von der Klauenspitze. Das Rostrum reicht über die Mitte des Bauches hinaus.

Vesika (Fig. 2h) sehr lang und schlank, S-förmig gekrümmt. Basalteil sehr gleichmäßig gekrümmt, distal eine lange, schlanke Chitinspitze, sekundäre Gonopore weit vor der Spitze in einem membranösen Sack gelegen. Rechtes Paramer (Fig. 2g) breit oval, außen lang behaart. Linkes Paramer ohne Besonderheiten. Apikalteil der Theka (Fig. 2i) schlank, außen leicht geschweift.

Länge: ♀ = 4,1—4,4 mm, ♂ = 4,5 mm.

Der Vergleich der Typen beider Arten ergab im Bau der Genitalien des ♂ völlige Übereinstimmung. Da auch in den übrigen Merkmalen keine Unterschiede gefunden wurden, müssen beide Arten zusammengelegt werden. Beide Arten wurden 1961 beschrieben. Daher mußte geklärt werden, welcher der beiden Namen Priorität besitzt. Die Beschreibung von *A. luridus* Hob. ist am 30.6.61 erschienen, während diejenige von *A. inscriptus* Linnav. am 15.9.61 gedruckt wurde. Damit hat der Name *Amblytylus luridus* Hoberlandt, 1961 Priorität und muß auf die Art angewandt werden, *A. inscriptus* Linnavuori, 1961 wird zum Synonym dazu.

Was ist *Tinicephalus macciae* Lindberg, 1934?

Diese Art versetzte der Verfasser (1954) zusammen mit *Tinicephalus cisti* Lindberg, 1934 in die Gattung *Pachyxyphus* Fieb. Damals konnten die Genitalien der beiden Arten nicht untersucht werden. Diese Untersuchung wurde jetzt nachgeholt. Dabei stellte sich heraus, daß die damalige Entscheidung bei *T. cisti*